NACHRICHTEN
Österreich

Faktencheck: 32 falsche Behauptungen von Trump gegenüber Joe Rogan

In einem aktuellen Interview mit Joe Rogan äußerte Donald Trump 32 falsche Behauptungen zu Themen wie Wahlen, Einwanderung und Klima. Unser Faktencheck klärt seine irreführenden Aussagen auf.

Am Freitag nahm **Donald Trump** an einem fast dreistündigen **Gespräch mit dem bekannten Podcast-Host Joe Rogan** teil. Während dieses Interviews wiederholte der ehemalige Präsident eine Vielzahl von falschen Behauptungen – insgesamt mindestens 32.

Ein Überblick über die falschen Behauptungen

Viele dieser falschen Aussagen sind Lügen, die bereits vor Monaten oder sogar Jahren widerlegt wurden. Die Themen reichen von Einwanderungspolitik über Umwelt- und Energiefragen bis hin zur Legitimität der Wahlen 2020 und Trumps Amtszeit. Die Behauptungen betreffen auch Vizepräsidentin Kamala Harris sowie die Größe von Menschenmengen und den Umgang von Schulen mit transgender Kindern.

Einwanderung

Behauptung über Migranten und Verbrecher: Trump wiederholte seine häufige falsche Behauptung, dass „wir in den letzten drei Jahren 13.099 Mörder in unserem Land hatten.“ In Wirklichkeit bezieht sich diese Zahl laut **Experten** auf

Einwanderer mit Mordverurteilungen, die über Jahrzehnte in die USA gekommen sind, nicht nur in den letzten drei Jahren.

Trumps Mauerbau: Der ehemalige Präsident behauptete fälschlicherweise: „Ich habe 570 Meilen Mauer gebaut.“ In Wirklichkeit zeigen offizielle Regierungsdaten, dass unter Trump 458 Meilen Mauer errichtet wurden, einschließlich sowohl neuer Mauern als auch Ersetzungen bestehender Barrieren.

Kamala Harris und die Grenze: Trump wiederholte seine gewohnte falsche Aussage über Harris: „Sie war für die Grenze zuständig.“ Das war nicht der Fall; der Minister für Innere Sicherheit, Alejandro Mayorkas, war der zuständige Beamte des Biden-Administration für die Grenzsicherheit.

Anzahl der Migranten: Trump behauptete, dass während der Biden-Administration mindestens „21 Millionen“ Menschen illegal die Grenze überquert hätten. Tatsächlich wurden bis September weniger als 11 Millionen „Begegnungen“ mit Migranten verzeichnet, und selbst wenn man die nicht erfassten Einwanderer dazurechnet, lässt sich diese Zahl nicht erreichen.

Wahlen, Kampagnen und Menschenmengen

Ergebnis der Wahl 2020: Trump wiederholte seine falsche Behauptung, dass er die Wahl 2020 gewonnen habe, und sagte: „Ich habe diese zweite Wahl so leicht gewonnen.“ Er verlor gegen Biden, der Trump im Electoral College mit 306 zu 232 Stimmen schlug.

Legitimität der Wahl 2020: Trump machte verschiedene spezifische falsche Aussagen über die Wahl 2020, indem er behauptete, sie sei „betrügerisch“ gewesen und seine Gegner hätten während der Pandemie betrogen. Diese Behauptungen sind grundlos.

Umfragen 2016: Trump erzählte eine Geschichte darüber, dass ihn eine Umfrage des Washington Post/ABC News in Wisconsin

während seines Wahlkampfes 2016 „17 Punkte im Rückstand“ zeigte. Das ist jedoch falsch; die Umfrage war tatsächlich während seines Wahlkampfes 2020 und er verlor Wisconsin.

Wahlentscheidung in Virginia: Trump behauptete fälschlicherweise, dass es kurz vor dem Interview eine Entscheidung in einem rechtlichen „Fall“ gegeben habe, bei dem „tausende illegale Stimmen“ gefunden wurden. Diese Entscheidung betraf jedoch die Zuordnung von Wählerregistrierungen und nicht illegale Stimmen.

Außenpolitik

Trump und ISIS: Trump wiederholte seine falsche Behauptung, dass „wir ISIS in Rekordzeit besiegt haben“. Der ISIS „Kalifats“ wurde mehr als zwei Jahre nach Trumps Amtsantritt für vollständig befreit erklärt.

Obama und Kim Jong Un: Trump behauptete, Kim Jong Un hätte Barack Obama nicht treffen wollen, was nicht belegt ist. Experten und ehemalige Obama-Beamte haben klar gestellt, dass es keine Beweise für diese Behauptung gibt.

Umwelt und Energie

Globale Erwärmung und Meeresspiegelanstieg: Trump minimierte die Bedrohung des Klimawandels und behauptete, dass „unsere Ozeane über die nächsten 500 Jahre nur um einen Achtel Zoll steigen werden“. In Wirklichkeit steigt der globale Durchschnitt des Meeresspiegels jedes Jahr mehr als das, was Trump angibt.

Elektroladestationen: Trump behauptete fälschlicherweise, die Biden-Administration habe 9 Milliarden Dollar für nur acht Elektroladestationen ausgegeben. Dies ist eine Verzerrung der Berichterstattung über die langsame Nutzung von Bundesmitteln.

Trump’s Amt und Geschichte

Trump und „lock her up“-Rufe: Trump wiederholte fälschlicherweise, dass er nie die Worte „lock her up“ gesagt hätte, als seine Unterstützer diesen Slogan über Hillary Clinton riefen. Tatsächlich hat Trump dies in beiden Wahlkämpfen gesagt.

Trumps Steuererleichterungen: Trump behauptete, dass er die „größten Steuererleichterungen in der Geschichte“ unterschrieben habe. Unabhängige Analysen zeigen jedoch, dass dies nicht zutrifft.

Transgender-Kinder und Schulen: Trump behauptete fälschlicherweise, dass Schulen Kinder ohne Zustimmung der Eltern an geschlechtsanpassenden Operationen schicken würden. Es gibt keine Beweise dafür, dass dies in irgendeinem Bundesstaat der USA der Fall ist.

Insgesamt scheint es, dass Trump während seines Interviews viele unrichtige Behauptungen aufgestellt hat, die sowohl politisch als auch medial viel diskutiert werden. Die Verbreitung dieser falschen Informationen hat große Auswirkungen auf die öffentliche Wahrnehmung und den politischen Diskurs in den USA.

Details	
Quellen	• **edition.cnn.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at